

## ZUR ROLLE DES KUNSTHAUSWIEN

Friedensreich Hundertwasser

Das KunstHausWien ist sich seiner zentralen Rolle in Europas Mitte bewuß und strebt ähnlich wie die Secession vor etwa 100 Jahren eine Erneuerung des kreativen Weltbildes an.  
Kunst muß wieder Farbe bekennen.

Kunst muß sich wieder an den Menschen wenden.

Ist die Kunst für oder gegen die Schöpfung?

Ist die Kunst für oder gegen den Menschen?

Die Kunst muß wieder die Natur und ihre Gesetze und den Menschen und sein Streben nach wahren und dauerhaften Werten einbeziehen.

Die Kunst muß wieder Brücke zwischen Schöpfung, Natur und Kreativität des Menschen sein.

Die Kunst muß wieder eine Gesamtheitsfunktion erlangen und nicht nur für eine Insidergruppe gemacht werden.

Das KunstHausWien ist das erste Bollwerk gegen eine falsche Ordnung der geraden Linie, der erste Brückenkopf gegen das Rastersystem und gegen das Chaos des Nonsens.

Das KunstHausWien tritt ein für eine gerechte Kunst in Harmonie mit der Schöpfung, eine Kunst, nach der sich die Menschen schon lange sehnen.

Kunst muß sich befreien von den Fesseln der gelenkten Kulturpolitik.

Befreien von den Fesseln der Spekulation und der Kunstindustrie. Befreien von den Fesseln der zerstörerischen Theorien.

Der Befreiung Europas und der Welt von politisch unterdrückenden Diktaturen muß auch eine Befreiung der Schöpfung in all ihren Bereichen von einer weltweiten widernatürlichen Unterdrückung durch eine noch herrschende kulturpolitische Diktatur folgen.

Auf der Suche nach den Fundamenten einer neuen Orientierung im gewandelten Zusammenleben der Menschen mit der Natur sind wir überzeugt von der Aufgabe der Kunst im Aufbruch zu einem neuen Jahrtausend.

Kunst muß wieder einen Sinn bekommen.

Kunst muß wieder bleibende Werte schaffen.

Mut zur Schönheit in Harmonie mit der Natur.

Das KunstHausWien hat sich diese hohe Aufgabe gestellt.

---

Verfasst im Sinne einer Charta für das KunstHausWien, 1990. Als Urkunde unterzeichnet von den Gründungsmitgliedern des KunstHausWien, Hundertwasser, Walter Flöttl und Helmut Zilk. Die Urkunde wurde in einen Säulenstumpf im KunstHausWien eingemauert.

---

Publiziert in:

Hundertwasser - KunstHausWien, Köln: Benedikt Taschen Verlag, 1999, S. 8

Hirsch, Andreas (Hg.): Hundertwasser – Die Kunst des grünen Weges, Ausstellungskatalog KunstHausWien. München: Prestel Verlag, 2011, S. 180 (Auszug)

---